

# Wenige reden mit

## Dürftiger Besuch bei 2. Werkstattgespräch

Hüfingen (bo). Die Hüfinger Kulturnacht als Chance für das Gewerbe, sich zu präsentieren? Denkste! Von über 40 angeschriebenen Einzelhändlern nimmt nur ein einziger daran teil.

Luzia Vetter von der städtischen Wirtschaftsförderung umschrieb mit diesem Beispiel die Malaise im Hüfinger Einzelhandel beim zweiten Marketing-Werkstattgespräch zum Thema Gewerbe. Nicht die Idee, sondern der Wille für eine gemeinsame und starke Präsentation nach innen und nach außen fehle.

Auch der Besuch in der Rathausgalerie war schwach – der Austausch jedoch ergiebig. Moderator Dirk Hörner von der 4-P-Consulting-AG entlockte den Zuhörern jede Menge Ideen zur Belebung des Gewerbes. Regionalmarktleiter Martin Böhm von der Villinger Volksbank schlug vor, das Konzept der erfolgreichen Bräunlinger Wirtschaftsgespräche aufzugreifen.

Bürgermeister Anton Knapps Vorschlag, Marktchancen in Nischen zu nutzen, füllten die Teilnehmer mit zahlreichen Vorschlägen – von einem Mountainbike-Parcours (Ralf Albert) bis zu einer stärkeren Gewichtung des Ökogeschäftszweigs (Thomas Blessing).

Ludwig Huppert hofft auf eine Belebung der Innenstadt durch eine intelligentere Verkehrsführung. Im Gemeinderat werde die Umklassifizierung der Landstraße durch die Stadt bereits intensiv diskutiert. Sie hänge mit dem Ausbau der B 27 und dem Zubringer Allmendshofen zusammen und biete neue Perspektiven, so Knapp. Das Bewusstsein für den Einzelhandel der Stadt soll auch durch eine intensivere Präsentation in den diversen Plattformen geschehen. Es besteht für jedes Unternehmen die Möglichkeit, sich auf der städtischen Internetseite in einer Art Stellenbörse zu präsentieren.

In Einzelgesprächen tauschten die Werkstatt-Teilnehmer zahlreiche Ideen zur Entwicklung der Innenstadt aus.  
Foto: Bombardi

